

# **Gemeindekonzept Wörth**

## **Arbeitskreis Energie und Ressourcen**

**Protokoll des 18. Treffens am 18.03.2014**, Beginn 19:30 h

Teilnehmer: Thomas **Altmann**, Andreas **Bartl**, Michael **Krempel**, Rudolf **Riepl**

Abwesend: Gerhard **Franz**, Holger **Hofmann**, Andreas **Huber**

### **1. Nahwärmeversorgung**

Die Planungsarbeiten sind weitgehend abgeschlossen. Ein Ingenieurbüro stellt für das gemeindeeigene Kommunalunternehmen die Ausschreibung für die Erstellung der Heizungsanlage der Schule und das Wärmenetz zeitnah fertig.

Zur nächsten Sitzung des Kommunalunternehmens Wörth bringen Hrn. Altmann und Riepl das Angebot der Fa. Greentech ein, die Gemeinde kostenfrei bei der Erlangung von Fördermitteln aus dem „Förderprogramm Energienutzungsplan Wärme“ zu unterstützen.

Aufbauend auf den Angeboten der Ausschreibung kann die Abschlusskalkulation fertig gestellt werden. Dann können auch die Startbedingungen für die potenziellen Abnehmer am Wärmenetz definiert werden.

Ziel ist, die Arbeiten 2014 vor Beginn der Heizperiode und zur Inbetriebnahme des Gemeindehauses Wörth abzuschließen.

### **2. Energiekonzept**

Der „Endbericht“ des von Fa. Greentech für Wörth durchgeführten Energiecoachings greift Maßnahmen aus unserer durchgeführten Potenzialanalyse auf:

**Ausbau von PV-Anlagen**, speziell auf Gemeinde-eigenen Gebäuden.

In Frage kommen hier insbesondere

- Gebäude der Verwaltungsgemeinschaft mit Eigenverbrauchsnutzung und Stromspeicher
- Bauhof im Zuge der Straßensanierung 2015 (Problematik Netzanschluss)
- Wasserwerk mit Eigenverbrauchsnutzung und Stromspeicher

Hier sehen wir Potenzial, über den regenerativen Ansatz hinaus beim Wasserwerk und beim VG-Gebäude Betriebskosten zu senken. Für eine überschlägige Dimensionierung werden folgende bauliche Infos benötigt:

- Größe und Lage der vorhandenen (geeigneten) Dachflächen
- Stromverbrauch der Gebäude bzw. Anlagentechnik, möglichst mit Lastgang

Geeignete Flächen für Stromspeicher sollten vorhanden sein. Mit diesen Infos kann eine überschlägige Stromspeicherdimensionierung vorgenommen werden sowie überschlägig Invest und Einsparpotenzial kalkuliert werden.

Ziel ist, an Hand von Anträgen an den Gemeinderat diesem den Nutzen dieser Projekte vorzustellen und konkrete Planungen anzustoßen.

### **Klimaneutrales Baugebiet**

Hier bietet sich insbesondere an, das sich in der Planungsphase befindende Neubaugebiet Wörth Süd entsprechend zu steuern. Aktuell soll ein Erschließungsträger beauftragt werden. Dieser wird u. a. Ausschreibungsunterlagen für einen Planwettbewerb für einen Bebauungsplan erarbeiten. Hrn. Altmann und Riepl bringen zur Erstellung der Ausschreibungsunterlagen kurzfristig die energetischen Vorgaben, z.B.

Gebäudeausrichtung, Dachformen, passive und aktive Sonnenenergienutzung usw. ein.

Aus Dorfen ist ein Ansatz bekannt, Hochwasser- Natur- und Artenschutz sowie energiesparende Bauweise in einem Neubaugebiet durch Rabatt beim Grundstückskaufpreis im Einheimischenmodell zu fördern. Hr. Bartl nimmt Kontakt auf.

Ziel ist, ein Anreizmodell für die Bauwerber des Neubaugebiets zu erarbeiten, das die genannten Gesichtspunkte berücksichtigt und zu einer möglichst klimaneutralen Ausführung führt. Dabei sollen die Nachlässe auf Nachweis der durchgeführten Maßnahme gewährt werden.

### **3. Öffentlichkeitsarbeit**

In der Artikelreihe für´s Gemeindeblatt erscheint als nächstes der Artikel „Beleuchtung mit LED“. Offen ist noch der Artikel zu den Heizkörperventilen, ein Weiterer zur Warmwasserzirkulation und neu hinzu einer zur Photovoltaik mit Eigenverbrauch und Stromspeicher.

### **4. Elektromobilität**

Ein möglicher Aktionstag Elektromobilität wurde diskutiert, insbesondere Umfang, Aussteller und Zielgruppe. Verfolgt werden soll der Ansatz aus der Potenzialanalyse, konventionelle PKW-Fahrten zum öffentlichen Nahverkehr zu ersetzen. Hier würde sich der Bahnhof Hörlkofen anbieten, da hier – anders als in St. Koloman - ein moderner Fahrradstellplatz sowie ein P&R-Platz vorhanden sind. Es könnten z.B. an einem Aktionstag in Walpertskirchen Probefahrten nach Hörlkofen angeboten werden und dabei auch die Resonanz auf ggf. kostenfreie Stromtankstellen abgefragt werden. Um genügend Leute anzuziehen, soll versucht werden, eine gemeinsame Aktion mit einer örtlichen Organisation, z.B. dem AK Natur, zu organisieren. Hr. Riepl nimmt Kontakt auf.

Ende 21:30 Uhr  
gez. Andreas Bartl

Das nächste Treffen ist für Dienstag, den 06.05.2014 um **20 Uhr** im Rathaus angesetzt.